



„evolution“ – comments from the audience

(..deutsch siehe unten..)

These comments were collected within the scope of a private screening for educational purposes

Vanderbilt University, Nashville, TN, USA
G213 "German Conversation and Composition" (fifth semester German language course)
Prof. Peggy Setje-Eilers
Spontaneous comments from students to the short film "evolution" by George Jungermann (at 28th November 2011)

Note:

The comments below are reprinted exactly as the students immediately did write them down after seeing the movie.
So they had no time to improve them again afterwards.

Just a few lines I did modify a little because otherwise they would have revealed the end of the film.
The students are between the ages of 17-21 years (the student from the Ukraine is about 25 years old). They study at
Vanderbilt University in Nashville, Tennessee, USA.

Because they wrote it down in German language (within a German language course at University) I did translate it
into English. I did what I could, so pardon my poor English;
Thanks to all of them to allow me the use of their statements!

Alia Ried:

The movie was very cool! It was so funny and also realistic. This could really happen in life -> The actress was also perfect for the role.

Julia Nikolayenko:

I liked the film because he was funny and exciting. Every minute I expected something new and I was awaiting the end with impatience. When it came I was not disappointing at all. Also - I am from Ukraine - and it was great to hear the Russian songs.

Justin Huntress:

The music in the movie was great. It also shows the fun in and with a relationship of lovers. Lena just laughs, and everything is love. That's the beauty of love, and the film shows it perfectly. Something I did not understand (but that does not mean it's bad) were the clocks. What exactly do they mean? One has to think much about it, and that fixes the movie firmly in ones memory. I anticipated (or thought that I would anticipate) the end of the film, so I was not surprised when it was over. Nevertheless, it was an excellent movie!

Hayley Gibson:

I liked the film very much. I think this story is plausible. The actress in the film has a difficult role to play because she has almost no dialogue. We have observed her, as the night for her elapsed very slowly, but out of "the other perspective" time passed even more slowly. I would very much like to see the film from this perspective.

Tom Kruse:

I thought the man was dead and his wife is not accept that. In the end I was totally surprised when the real end of the film came out . It was great to see a movie with such an end. I think the film should be produced in English too because he is so optimistic. He has given me very much.

David Camp:

I like the movie! The fading ins of the ongoing time makes it so simple and beautiful. I waited just like the young woman! I was not sure about the films ending and at the end I was very surprised that it showed up like "this".

Robert Marshall:

Dear Mr. Jungermann,

"Evolution" is a creative film. I did not expect this special ending. I thought that there would be a gift or something like that in the wardrobe. The actress played her role very well, even as she became more nervous as time went on, as her friend is not coming home. Altogether the movie was very creative and this end I really did not expect at all.

David Musher:

The film I liked very well because it was funny. The ending was completely different than I had expected. I thought that maybe there would be another letter in the wardrobe that says "Ha! Ha!" or something like that. What the woman did while she was waiting for Tim I also thought was very funny. For example as she did her work out right in front of the wardrobe, or the scene with her on the bed.

Sean Fitzpatrick:

I did like the film very much. The music fits very well with the story. It looks like a real incident out of life. I think that all viewers can understand the relationship described in the film, the woman may come back from work and waiting for her husband. It was a good short story.

(..deutsche Übersetzung..)

**Diese Kommentare wurden aus Weiterbildungsgründen und im Rahmen eines privaten Screenings
zusammengetragen**

Vanderbilt University, Nashville, TN, USA

G213 "German Conversation and Composition" (5. Semester Deutschkurs)

Prof. Peggy Setje-Eilers

Spontane Kommentare von Studenten zum Kurzfilm "evolution" von Georg Jungermann (am 28. November 2011)

Bemerkung:

Die unten stehenden Kommentare sind genau so abgedruckt, wie sie die Studenten gleich nach dem Sehen des Films ganz spontan aufgeschrieben haben. Sie hatten also auch keine Zeit, sie im Nachhinein noch einmal zu verbessern. Lediglich einige wenige Stellen sind von mir leicht abgeändert worden, weil sie sonst den Schluss des Films verraten hätten.

Die Studenten sind im Alter von 17-21 Jahren (die Studentin aus der Ukraine etwa 25 Jahre alt). Sie studieren an der Vanderbilt University in Nashville, Tennessee, USA.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Studenten für die Freigabe ihrer Statements!

Alia Ried:

Der Film war toll! Es war so lustig und auch realistisch. Das könnte im Leben wirklich passieren . => Die SchauspielerIn war auch perfekt für die Rolle.

Julia Nikolayenko:

Der Film hat mir gefallen, weil er lustig und spannend war. Jede Minute habe ich etwas Neues erwartet und ich habe das Ende mit Ungeduld erwartet. Als es kam war ich nicht enttäuscht. Außerdem bin ich aus der Ukraine und es war klasse die russischen Lieder zu hören.

Justin Huntress:

Die Musik im Film war toll. Er zeigt außerdem auch den Spaß an und in einer Beziehung von Liebenden. Lena lacht nur, und alles ist Liebe. Das ist die Schönheit der Liebe, und der Film zeigt sie perfekt. Etwas, was ich nicht gleich verstanden habe (aber das bedeutet nicht, das es schlecht ist) waren die Uhren. Was genau bedeuten sie? Darüber muss man viel nachdenken, und so setzt sich der Film in der Erinnerung fest. Ich habe gewusst (oder gedacht), wie der Film enden würde, also war ich nicht überrascht. Trotzdem war es ein hervorragender Film!

Hayley Gibson:

Der Film hat mir sehr gut gefallen. Ich glaube diese Geschichte ist plausibel. Die SchauspielerIn hat im Film eine schwierige Rolle inne, weil sie fast keinen Dialog hat. Wir haben sie beobachtet, und wie sich die Nacht sehr langsam für sie entwickelte, aber „aus der anderen Perspektive heraus“ muss die Zeit noch viel langsamer vergangen sein. Ich würde den Film sehr gerne einmal aus dieser Perspektive sehen.

Tom Kruse:

Ich dachte der Mann wäre tot, und seine Frau akzeptiert es nicht. Am Ende war ich total überrascht über den Ausgang des Films. Es war toll, einen Film mit einem solchen Ende zu sehen. Ich glaube, dass der Film auch auf Englisch produziert werden sollte, weil er so optimistisch ist. Er hat mir sehr gut gefallen.

David Camp:

Ich mag den Film! Die Zeiteinblendungen machen ihn so einfach und schön. Ich wartete genau so wie die junge Frau! Ich kam nicht darauf, wie der Film dann am Schluss endete, und war dann sehr überrascht.

Robert Marshall:

Lieber Herr Jungermann,
“evolution” ist ein kreativer Film. Ich habe überhaupt nicht mit diesem speziellen Ende gerechnet. Aus „der anderen Perspektive“ heraus vergeht eine lange Zeit, bis die Frau „reagiert“. Ich habe gedacht, dass ein Geschenk oder sowas im Schrank liegt. Die SchauspielerIn hat ihre Rolle sehr gut gespielt, auch wie sie mit der Zeit immer nervöser wurde, als ihr Freund nicht nach Hause kommt. Alles in allem war der Film sehr kreativ und dieses Ende so wirklich nicht von mir erwartet.

David Musher:

Der Film hat mir sehr gut gefallen, weil er lustig war. Das Ende war ganz anders als ich erwartet habe. Ich dachte, dass es vielleicht noch einen weiteren Brief im Schrank geben würde, auf dem “Ha! Ha!” oder etwas ähnliches geschrieben stände. Was die Frau gemacht hat, während sie auf Tim wartete, fand ich auch sehr lustig. Zum Beispiel wie sie direkt vor dem Schrank Sport gemacht hat, oder die Szene mit ihr auf dem Bett.

Sean Fitzpatrick:

Der Film hat mir sehr gut gefallen. Die Musik passt sehr gut zu der Geschichte. Es sieht aus wie eine echte Begebenheit, wie aus dem Leben gegriffen. Ich glaube, dass alle Zuschauer diese Beziehung der beiden untereinander im Film nachvollziehen können, wie die Frau von der Arbeit zurückkommt und auf ihren Mann wartet. Es war eine gute Kurzgeschichte.